# L'aibacher §



# ettuna.

actionalicher Cheil

Bränumerationspeis: Mit Bostversenbung: ganziährig fl. 16, halbjährig fl. 7:60. Im Comptoir: ganziährig fl. 11, halbjährig fl. 6:60. Für die Zustellung ins dans ganziährig fl. 1. — Insertionsgebür: Für beine Juserate dis zu 4 Zeilen 25 fr., größere per Zeile 6 fr.: bei österen Wiederholungen per Zeile 3 fr.

Die Balb. Zeit. ericheint täglich, mit Ausnahme ber Gonn- und Freiertage. Die Abministration befindet sich Congrespsah Nr. 2, die **Redaction** Bahnhofgasse Nr. 15. Sprechstunden der Redaction von 8 dis 11 Uhr vormittags. Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen, Maimscripte nicht zurückgestellt.

# Umtlicher Theil.

Se. t. und t. Apostolische Majestät haben mit Merhöchster Entschließung bom 10. Februar b. 3. ben Rinifterialrath und Borftand ber Brafibiallanglei) im Ministerrathspräfibium Rudolf Ritter von Freiberg dum Sectionschef allergnädigft zu ernennen geruht.

Babeni m. p.

Se. t. und t. Apoftolifche Dajeftat haben mit Merhochft unterzeichnetem Diplome bem Generalanbitor Emanuel Langer in Anertennung feiner langen und vorzüglichen Dienftleiftung ben Abelftand mit bem Ehrenworte . Goler - allerguäbigft zu verleihen geruht.

Se. t. und t. Apoftolifche Majeftat haben mit Allerhöchfter Entichließung vom 10. Februar b. 3. bem Ministerialrath im Ministerium bes Innern August Freiheren Chapfa von Binftetten tagfrei bas Ritterfreng bes Leopold - Orbens und bem Ministerial-Secretar in biefem Minifterium Stefan Freiheren von Rriegs. Au bas Ritterfreuz bes Frang-Josef-Orbens allergnädigft zu verleihen geruht.

Se. t. und t. Apostolische Majestät haben mit Huerhöchster Entschließung vom 13. Februar d. 3. den Hofrathen des obersten Gerichts und Caffationshofs Albis Uhle, Leo Budgnnowsty und Erwin Dopler toxfrei bas Ritterfrenz bes Leopold Drbens allergnädigft zu verleihen geruht.

Merhöchfter Entschließung vom 13. Februar b. 3. bem Beneraladvocaten am Oberften Berichts- und Caffationshofe Moriz Siegler Eblen von Eberswalb tagfrei bas Ritterfrenz bes Leopold - Ordens allergnabigft zu verleihen geruht.

Seine t. und t. Apostolische Dajestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 12. Februar b. 3. bem Sof- und Gerichtsadvocaten in Wien Dr. Ferdinand Schufter taxfrei ben Orden ber eifernen Krone britter Classe allergnädigst zu verleihen geruht.

Merhöchster Entschließung vom 12. Februar b. 3. ben Berghauptmann Friedrich Bechner jum Minifterialrath im Aderbauministerium allergnädigst zu ernennen geruht. Lebebur m. p.

Allerhöchster Entschließung vom 10. Februar b. 3. bem Ministerialsecretar im Ministerium de Innern Rar! Bichler Eblen von Deeben ben Titel und Charafter eines Sectionsraths allergnäbigft gu verleiben geruht. Babeni m. p.

Se. f. und f. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 12. Februar b. 3. bem Rathsfecretar bes Landesgerichts in Bien Rarl Fragt tagfrei ben Titel und Charafter eines Landesgerichtsraths allergnäbigft zu verleihen geruht.

Gleispach m. p.

Berordnung bes Sandelsminifterinms im Ginvernehmen mit bem Minifterinm bes Junern bom 5. Februar 1897

mit welcher bie Minifterialverordnung vom 4. Mai 1883 (R. G. Bl. Rr. 59), beziehungsweife Abfat 2 bes § 1 ber Ministerialverordnung vom 1. October 1875 (R. G. Bl. Nr. 130), betreffend die Sicherheits - Vor-kehrungen gegen Dampftessel - Explosionen, abgeändert und erganzt wirb.

§ 1. Die Berordnung bes Sandelsminifteriums im Ginverftandniffe mit bem Minifterium bes Innern vom 4. Mai 1883 (R. G. Bl. Rr. 59), beziehungsweise ber bisherige Absat 2 des § 1 ber Berordnung des Handelsministeriums im Einverständnisse mit dem Ministerium des Innern vom 1. October 1875 (R. G. Bl. Rr. 130), betreffend die Sicherheits Bortehrungen gegen Dampstessel Explosionen, tritt außer

§ 2. Dem § 1 ber Minifterialverordnung vom 1. October 1875 (R. G. Bl. Rr. 130) wird nun Folgendes als zweiter Abfat angereiht:

«Musgenommen hievon find jene Befage, welche Dampfe von weniger als 0.5 Atmofpharen Ueberdrud ju erzeugen bestimmt find, wenn biefelben burch ein in ben Bafferraum reichenbes, oben offenes, gerabes und unverschließbares Standrohr von höchftens 5 Deter Sohe und minbeftens 10 Centimeter Beite ober burch eine andere vom Sandelsministerium im Ginvernehmen mit bem Ministerium bes Innern genehmigte Sicherheitsvorrichtung mit ber Atmofphare verbunden find.»

§ 3. Die gegenwärtige Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Rundmachung in Wirtfamteit.

Babeni m. p. Glang m. p.

Se. f. und f. Apostolische Majeftat haben mit Berordnung bes Sandelsministeriums im Gin-höchster Entschließung vom 10. Februar b. J. bem vernehmen mit den Ministerien bes Junern und der Finangen vom 11. Februar 1897

betreffend bas Berbot bes Saufierhandels im Gebiete ber Landeshauptstadt Rlagenfurt.

Auf Grund bes § 10 bes taiserlichen Batents vom 3. September 1852 (R. G. Bl. Nr. 252) und bes § 5 ber Bollzugsvorschrift ju bemfelben wird ber Saufierhandel im Gebiete ber Landeshauptftadt Rlagenfurt bom 1. Juli 1897 ab unterfagt.

Dieses Berbot findet auf die Angehörigen ber im \$ 17 bes Saufierpatents und in ben betreffenben Rachtragsverorbnungen angeführten, bezüglich bes Saufierhanbels begunftigten Gegenben feine Unwendung.

Durch biefes Berbot wirb auch bie im § 60 Abfat 2 ber Gewerbe - Ordnung erwähnte Feilbietung ber bort bezeichneten Artitel bes täglichen Berbrauchs von Saus ju Saus ober auf ber Strafe nicht be-

anop med in Glang m. p. Babeni m. p. Bilingti m. p.

Der Minifterpräfibent als Leiter bes Minifteriums bes Innern hat bie Minifterial-Bicefecretare in biefem Ministerium Egon Freiheren von Bintler und Robert Rreugbrud von Lilienfeld zu Minifterial-Secretaren, bann bie Bezirkscommiffare Blabimir Ritter von Decytiewicz, Dr. Hygin Ritter von Scarpa, Leo Grafen Lamegan - Salins und Dr Cherhard Freiherrn von Mylius zu Minifterial-Bicefecretaren im Minifterium bes Innern ernannt.

Den 16. Februar 1897 wurde in der k. k. Hof- und Staatsbruckerei das Titelblatt, das chronologische und alphabetische Mepertorium zum Jahrgange 1896 sowie das XVI. Stück des Reichsgesethblatts vom Jahre 1897 in deutscher Ausgabe ausgegeben und versendet.

Das XVI. Stud enthalt unter Rr. 47 bie Concessionsurfunde vom 23. Janner 1897 für Die

Localbahn Ratonig-Mlat; Rr. 48 die Concessionsurfunde vom 29. Jänner 1897 für die

Localbahn Seblig-Cistowis; 49 bas Gejet vom 3. Februar 1897, betreffend bie Er-öffnung eines Nachtragscredits jum Boranichlage bes

dining eines Nachtragscredis zum Voranschlage des Handelsministeriums für das Jahr 1896; 50 die Berordnung des Handelsministeriums im Einvernehmen mit dem Ministerium des Jinnern vom 5. Februar 1897, mit welcher die Ministerialverordnung dom 4. Mai 1883 (R. G. Bl. Ar. 59), beziehungsweise Absap 2 des § 1 der Ministerialverordnung dom 1. October 1875 (R. G. Bl. Ar. 130), betreffend die Sicherheitsvorsehrungen gegen Dampfesselfenkernstein gegen Dampfesselfenkernstein absessibert und ergäntet mirk. teffel-Explosionen abgeändert und ergänzt wird

Ar. 51 die Verordnung des Handelsministeriums im Einvernehmen mit den Ministerien des Junern und der Finanzen vom 11. Februar 1897, betreffend das Berbot des Hausierhandels im Gebiete der Landeshauptstadt Klagensurt.

Ber jagt's, wozu ber Schöpfer fie verbraucht. Und wann, wohin er fie ins Beltall haucht! Er Schenkt fie wohl bem Stern in lichten Beiten, Bafst fie vielleicht gurud gur Erbe gleiten!

Wiht fie dem Maldesgrun vielleicht zu eigen 2Bo flufterud fich bor Gott die Baume neigen.

Er haucht fie in ben Sang ber Bögelbrut, Ins Alpensand, in helle Stromesslut, Bielleicht erbebt davon das Weer, das stille, Bielleicht des Aethers Blau, so es sein Wille.

Roch trägt ber Rorper feine Form an fich, Milein die Lebenstraft baraus enwich, Und all die Anmuth, die darin verwoben, Entwich mit ihr und schwebt im Himmel oben.

Lafst fic, mag and ber Leib zu Staub vergeh'n, Ju garten Bluten auf bem Grab erfteh'n;

Solang im All ber Obem Gottes schwebt, Wied immerdar bas All davon belebt, Als würde er in einem Garten schweben, Bo Bluten fterben, um aufe neu gu leben! gelauscht, bin und ber

7.) Epilog.

Ich fah im Traume Den Tod vor mir: Er las bedächtig Die Neime hier. Auf seinen Lupen Ein Lächeln stand, Als er die Blätter That aus der Hand

Dann fah er lange Mich prüfend an, In tiefer Stille Er alfo begann :

«Es hatte ein leifer Wint nur genügt, Dann ftanbe tein Reimlein In Berfe gefügt. Doch freut mich schier selber Der Sinn des Gedichts: Der Tod ist alles, Der Menich ift nichts!

3ch nichts, tein Zweifel! Doch bu, was bu? Dir wandte fich forschend Mein Denfen gu. Und sieh', so manches Besteht nicht mehr, Bas ich gehalten Bon dir borher. Du magft mich zermalmen Ob spät, ob bald, Ich will doch tropen, Tod, beiner Gewalt!

Ich habe mit Granen Dein Walten geschaut, 3ch borte fie flagen Und weinen laut. Mir rief manch Tobter Erstarrten Gesichts: «Der Tod ist alles, Der Mensch ist nichts!»

Seuilleton.

Der Tod.>

haftigt, als er ans einem and mich gutam und fo

6.) Der Dbem Gottes.

Der Leib ift todt. Berglast ber Angen Baar, ABo Luft gestrahlt, woraus auch Thränen flossen -Auf ewig sind die Augen nun geschlossen.

Die Lippen hier, von denen oft es flang Bom Lachen, Weinen und vom frohen Sang, Die bebend flehten und begeistert sprachen: Sie auch verstummten, als die Augen brachen!

Die Hände, die gekost so weich, so warm, Die neben Luft gestreut so manchen Harm, Die viel geschaffen, Werke ahne Ende: Run ruh'n auch sie — erstarrt sind diese Hände!

Und dieses Herz, bas einst so ftürmisch schlug, Das tausend Wünsche und Gesühle trug: Es steht nun stille nach den Kämpsen allen Und wird im Grabe bald zu Stanb zersallen!

Der Leib ist tobt. — Der Hauch, der Glied um Glieb Dereinst belebt, ber Obem Gottes, schied Daraus, entstoh zum off'nen himmel wieber: Wer ist's, ber neu belebte biese Glieder?

# Michtamtlicher Theil.

Rreta.

Nach übereinstimmenden Meldungen haben sich bie Mächte über die zur Regelung der fretenfischen Wirren zu unternehmende gemeinsame Action geeinigt. Die Commandanten der in den fretensischen Gewässern befindlichen fremden Escadres haben ben Befehl gu gemeinsamen Sandeln erhalten, um jede feindselige Action der griechischen Schiffe gegen die Türken nöthigensalls mit Gewalt zu verhindern, eventuell die Flotte Griechenlands von ben Ruften Rretas zu entfernen und zur Berhütung weiteren Blutvergießens bie hervorragendsten Safenstädte an ber Rordfufte ber Infel, Ranea, Randia (Herafleion) und Rethymno, durch die Landungsabtheilungen der internationalen Flotte zu besetzen. Des weiteren wird gemeldet, bass die gemischte Occupation von Ranea burch die Streitfrafte ber Machte bereits vollzogen fei. Das Obercommando über die vor Rreta ftebenden vereinigten Geschwader ber Mächte wurde bem Commandanten bes frangöfischen Geschwaders, als bem rangalteften ber Commandanten, überwiesen.

Diefe gemeinsamen Beschlüffe ber Machte werben von der Wiener Breffe mit großer Befriedigung aufgenommen und wird baran bie hoffnung gefnupft, bafs es auf biefem Bege gelingen werbe, ben Frieden auf-

recht zu erhalten.

Das . Fremdenblatt - fagt, Die Mächte tonnen nicht Bugeben, bafs ber Friebe im Drient geftort und bamit gefährlichen Möglichkeiten, die man vermeiden will, ber Weg geöffnet werbe. Alles sprach bafür, bas Europa die Griechen nicht gewähren laffen burfe, und indem es einmuthig gegen fie auftritt und fie nothigt, von ihrem Eroberungszuge abzulassen, gibt es zugleich ein weithin leuchtendes Beichen, das man auf dem ganzen Balkan verstehen wird. Auf dem ganzen Balkan wird man begreifen, bafs Europa Friedensftorungen nicht bulben würde, überall werden Regungen, die etwa auftauchen fonnten, durch diese entschlossene Haltung ber Mächte hoffentlich schon im Reime erstickt. Aber auch in Constantinopel wird sie ihre Wirkung nicht verfehlen. Die Reform-Action, die Europa dort beginnt, mare gum Scheitern verurtheilt, wenn es, entgegen der feierlich ausgesprochenen Erklärung, bajs bas Gebiet des türkiichen Reiches ungeschmätert bleiben muffe, ein Gin-Schreiten Griechenlands auf Rreta gebnibet batte. Jest, da es sich diesem Eingreifen widersett, gewinnen seine Rathschläge doppeltes Gewicht. Indem Die fretenfische Frage in ihrem bisherigen Rahmen feftgehalten wird, wird die Löfung ber Aufgabe, Die fich Europa für bas Gesammtreich gestellt hat, wieder möglich gemacht. Der Sultan fieht, dafs er fich auf bas Wort Europas verlaffen tann und umfo fester wird es für bas, was es im Interesse feines Reiches als unerlastich ertennt, bei ihm eintreten fonnen.

Ferner Schreibt bas Blatt: Wenn gemelbef wirb, bafs es bem Oberft Baffos gelungen fei, auf Rreta gu landen und bafs er den Auftrag erhalten habe, Die Infel im Ramen des Ronigs von Griechenland zu befeten, fo ift bemgegenüber baran festzuhalten, bafs burch ein folches eigenmächtiges Borgeben felbstverständlich tein Recht geschaffen werden und bafs der Wille bes geeinigten Europa dadurch nicht gebeugt werben tann. Europa hat die fretenfische Angelegenheit bereits selbst in die Sand genommen, indem es Mannichaften in Rreta landen lafst, vorläufig 900 Mann, beren Unwesenheit aber jedenfalls genügt, um die Situation zu markieren. In bem Augenblide, wo bie europäischen

Ich nichts, kein Zweisel, Doch du, was du? Es gibt noch Leben In ftarrer Ruh'! Fällt eine Blume Dir auch zum Raub, Doch bald aus dem Staub. Und fturgt ein Gelfen, So rantt aus dem Sauf Sich grüner Ephen, Und Moos feimt auf. Und wenn im Weltall Ein Stern gerschellt, Fügt Gott ihn alsbalb Bu schönerer Welt. Und stirbt auf Erden Ein Menschentind, So schwingt sich die Seele Bum Licht geschwind.

Nein, was auch gesunken, Es tann nicht vergeh'n, Selbst aus dem Tode Muss Leben ersteh'n.

Magst drum mich zermalmen Ob spät, ob bald, Ich will boch tropen, Tod, beiner Gewalt Berhöhnft du die Ohumacht Des armen Wichts, So bift du im Beltall Doch felbst ein Nichts!

Flaggen bort weben, darf niemand gegen ben Willen Action von Rufsland und England, acceptiert wurde. der Mächte Thatsachen oder Ansprüche dort schaffen wollen.

Die Meue Freie Preffe, bezeichnet die Ginigkeit ber Mächte als einen ichlagenden Beweis ihrer Friedensliebe. Durch die Ginigfeit fei ber Friede vom Bufall unabhängiger geworben und es fei begründete Soffnung vorhanden, dafs ber Ausbruch eines Rrieges zwischen ber Türkei und Griechenland vermieben werden wird. Die Hauptschwierigkeit liege jedoch in Constantinopel. Dort muffe bie Erfenntnis burchbringen, bafs bie Reformen unerlästlich feien, fonft werden immer wieder neue Befahren für ben Frieden entfteben.

Das «Wiener Tagblatt» schreibt: Willen bes gesammten Europas fann Griechenland zuruckweichen, ohne bass es seiner Ehre etwas vergibt. Die fretensische Krise ift somit als beschworen anaufeben. Wird aber an ihre Stelle nicht die griechische treten? Der Schlag, ben nicht bas griechische Bolt allein, ben auch die griechische Dynaftie jest erleidet, ift doch ein überaus schwerer, und er tann ein für die griechische Dynaftie verhängnisvoller werben.

#### Politische Ueberncht.

Laibach, 17. Februar.

Donnerstag

Das . Reichsgesethblatt . macht bas Gefet über bie Eröffnung eines Nachtragscredits für bas Sandelsministerium pro 1896 fund.

Der conservative böhmische Groß grundbefit hat ebenfalls feine Bahlvorbereitunger getroffen. Donnerstag hat, wie «Narodni Lifty» melben, im Balais bes Grafen Bouquoi ju Brag eine Berfammlung bes Bollzugs-Ansichuffes bes confervativen Großgrundbesitzes stattgefunden Die Versammlung, ber unter anderen Oberftlandmarschall Fürft Lobtowit, Graf Franz Thun, Fürft Alfred Windisch Grat und Fürst Rarl Schwarzenberg beiwohnten, genehmigte ben Bahlaufruf und nahm die Anmelbungen von Candi-

Bei ber Landtageerfatwahl in Rrems für ben verstorbenen Abgeordneten Fürnkranz erhielten von 3831 giltigen Stimmen Mayerhofer (chriftlich-social) 1853, Don (beutsch-national) 1720 und Hagen 246 Stimmen. Die engere Wahl findet am 19. d. M. ftatt.

Das ungarische Abgeordnetenhaus sette gestern die Debatte über den Etat bes Ackerbauministeriums sort. Abg. Bela Komiathy führt aus, dass ein selbständiges Zollgebiet sür die ungarische Landwirt-schaft vortheilhast wäre. Hierauf wird die Sitzung gechlossen.

Der deutsche Reichstag feste gestern bie Berathung bes Militaretats fort. Diefelbe wird heute fortgefest.

Wie die Agenzia Stefani > melbet, wurde ber ruffifche Gefandte beim Batican 38molstij nach Belgrad verfest und wird durch ben biplomatischen Agenten in Sofia Tscharyfow ersett werden.

Die frangofifche Rammer nahm geftern mit 453 gegen 46 Stimmen bas gesammte Budget an. Die Debatte über die Interpellation Cochins in Betreff ber Angelegenheiten im Orient wurde auf Montag an-

Im frangofischen Parlament wurde bas Gelbbuch über Armenien und die Reformen in ber Türkei vertheilt. Daraus geht hervor, dass der Borichlag des Minifters des Aeugern, Sanotaux, wonach bei dem Einvernehmen der Mächte folgende brei Buntte nothwendig feien: 1.) Aufrechterhaltung der Integrität der Turfei; 2.) fein Condominium; 3.) feine isolierte

#### Das Geheimnis von Cloomber: Staft.

Roman von M. Conan Doble. Autorifierte beutsche Bearbeitung von Mag Rteinschmidt.

(20. Fortsetzung.)

Bas die Gewohnheiten ber Berrichaften betraf, fo theilte ber General fein Schlafgemach nicht mit feiner Frau, sondern hatte ein Zimmer für fich allein, so weit wie möglich von allen anderen entfernt, inne. Diefes Zimmer war immer verschloffen, wenn er nicht darinnen war, und niemand war es erlaubt, es zu betreten. Er machte fein Bett und reinigte und ftaubte bas Zimmer felbft und erlaubte niemand von uns, auch nur ben borthinführenden Corribor gu betreten. Rachts gieng er im Hause herum und hatte brennende Lampen in jedem Zimmer und in jeder Ede fteben, so daß in bem gangen Gebäude tein Plat dunkel war. Oft habe ich in meinem Dachstübchen seinen Schritten Spithuben beläftigt werden. Es ist darum 3ch nacht dis zum ersten Hahnenschrei. Es war ein mühseliges Stück Arbeit, dazuliegen und sein Geklopper
anzuhören, ohne aufstehen zu dürfen, und ich fragte
mich, ob er denn wohl verrückt wäre, oder ob er
nielleicht beiten bem Feinde schon unsere Bahne zeigen was
nielleicht beiten bem bein Gelop unsere Bahne zeigen was vielleicht heidnische und gögendienerische Künste in Oft-Indien gelernt hätte und sein Gewissen jetzt wie der Wax, sagte ich, Sochzeiten ist besser als Keilen — aber wenn Sie mir ein Pfund monatlich mehr der Wurm wäre, der nagt und nimmer stirbt. Ich hätte ihn gern gestragt, ob es ihm Erleichterung ver- thun. > (Fortsehung solgt.)

Um 10. Februar unterzeichneten die Botschafter in Constantinopel ben Reformentwurf.

Einer der . Pol. Corr. » aus Da brib zugehen den Melbung gufolge hat General Blanco, ber Borganger bes Generals Bolavieja als Generalgouverneur der Philippinen, die ihm anlässlich feiner Abberufung von diesem Boften angebotene und von ihm angenom mene Stellung eines Chefs bes militarifchen Saufes der Ronigin-Regentin wieder niedergelegt und ift vorerft in Disponibilität getreten. General Blanco hat biefen Schritt damit motiviert, bafs er es für geboten etachte, ben wiber feine Thatigfeit auf ben Philippinen erhobenen Bormurfen energisch entgegenzutreten und dies in seiner Eigenschaft als Senator zu thun wüniche was mit einer Stellung in der nächsten Rabe bes Thrones wohl nicht vereinbarlich ware. Wie die Mel dung hinzufügt, foll biefe Entichliegung bes Benerals Blanco auch feitens bes Generals Martinez Campos beeinflust worden fein, der befanntlich in ahnlicher Beise nach feiner Abberufung von Enba vorge-

gangen ift. Wie man aus Salonichi melbet, haben bie von ber Pforte in Macedonien eingeleiteten militärifden Magnahmen eine Unterbrechung erfahren. Die gun Abmarich an die theffalische Grenze bereit geftellten Redifs verbleiben bis auf weiteres in ihren Bar nisonen. Auch die zwei im Golfe von Salonichi liegen ben Torpedoboote verbleiben auf ihrem Unterplate um weitere Ordres abzuwarten. In Salonichi, wie in ber gangen Proving ift die Rube andauernd ungeftort.

Bie man ber . B. C. aus Athen berichtel, hatten die wiederholten Schritte, welche die bortigen diplomatifchen Bertreter ber Dachte bei ber griechifchen Regierung feit einer Boche unternahmen, nicht aus ichließlich dringende Abmahnungen von einer aggreffivet Action in ber fretenfischen Ungelegenheil jum Bwede, fondern es fnupften fich baran, allerdings erft in zweiter Linie, auch ernfte Borftellungen wegen der bedentlichen Erscheinungen in Theffalien. In gefichts des Bieberauflebens von Agitationen in Diefer Broving, welche auf die Insurgierung Macebonien in der nächsten Zeit und den Plan des Eindringens von bewaffneten Freischaren in türkliches Gebiet schließen tassen, betonten die Bertreter der Mächte Die Befahren, Die fich ergeben fonnten, wenn nicht bet' artigen, von griechischem Boben geplanten Unschlägen rechtzeitig entgegengetreten würde, wobei sie hervor-hoben, dass durch die andernfalls möglicherweise entstehenden Berwickelungen gerade das Schicffal ber Griftlichen Bevölkerung in Macedonien ben traurigsten Eventualitäten preisgegeben mare.

#### Tagesneuigkeiten.

- (Die golbene Sochzeit bes Heich? fanglers Fürften Sohenlohe.) Aus Berlin wird telegraphiert : Um 16. b. vormittags 11 Uhr fanb bie firchliche Ginfegnung bes Reichstanglerpaars im Darmor' faale des Kanglerpalais ftatt. Cardinal Ropp hielt eine Ansprache über die Stelle bes alten Teftaments: Das fünfgigfte Jahr follft bu feiern." Dann celebrierte bet Carbinal eine Deffe, wogu ber Domchor bie Dufit begleitung beforgte. Bernach ericien bas Raiferpaar gut Begludwunfdung. Das herrenhaus bes preugifden Banb. tags überfandte ein Blumenarrangement mit ber Rarte ber Mitglieder bes Brafibiums. Der erfte Biceprafibent Freihere b. Manteuffel brachte bie Gludmuniche bes Saufes bar. Das preußifche Abgeordnetenhaus übergab ein bon ben Bertretern aller Fractionen gewibmetes

Schaffen würde, mit bem gottseligen Donald Dic. Snaw su fprechen, aber bas hatte ein Fehlgriff fein tonnen, und ber General war tein Mann, bei bem man bes gleichen ungeftraft gemacht hatte.

Gines Tages war ich gerade mit bem Rafen be' schäftigt, als er auf einmal auf mich zutam und fagte Saben Sie jemals Gelegenheit gehabt, mit der Biftole

zu schießen ? «Um Gottes willen», rief ich, «ich habe nie eine

in Sänden gehabt !» Dann ift's beffer, wenn Sie auch jest nicht bamit anfangen», entgegnete er. Gebem Manne feine Baffe! Aber mit einem guten Eschenknüppel wiffen Sie umzugehen, was ?»

ena, und ob., antwortete ich luftig, cfo gut wie irgend jemand hier in ber Gegend!

Dies hier ift ein einsames Baus ertfarte et, besten, wenn man auf alles Mögliche gesast ift.

Brafibent Roller brudte bie Gefühle bes Saufes aus. Der Reichstag vertagte um 3 Uhr feine Gigung, worauf fic bas Brafibium und zahlreiche Mitglieber in bas Reichstanglerpalais begaben. — Die Morbb. Mag. 8tg. wibmet bem Reichstangler Fürften Sobenlohe anlässlich tiner golbenen Sochzeit einen langeren Urtitel und ichließt benselben in solgender Beife: Ber heute auf biefes reiche, für bas Baterland fegensreiche Beben mit feinen einzelnen Entwidlungefiufen zurudblidt, mufs in bem Reichstangler tinen mahrhaft providentiellen Dann ertennen und berthren und in ben Gludwunsch einstimmen, moge es ibm noch lange, lange Jahre vergönnt fein, an ber Geite einer hochgefinnten Gemablin, im Rreife feiner Familie, im Dienfte bes Raifers und ber Ration zu wirten.

(Berurtheilter Rebacteur.) Der Rebacteur ber «Deutschen Tageszeitung», Begner in Berlin, wurde wegen Beleibigung bes auswärtigen Umtes bei Monaten Gefängnis verurtheilt. Das Blatt hatte bas auswärtige Umt falfchlich als Inspirator eines htriguierenben Beitungeartitele bezeichnet, in welchem behauptet murbe, ber Raifer von Rufeland hatte ben Fürften Bismard in Friedricheruh befuchen wollen, fei aber bon boffer beuticher Regierungestelle bewogen worben, ben Befuch zu unterlaffen.

# Rocal= und Provinzial = Nachrichten. Arainischer Pandtag.

Achte Sigung am 17. Februar 1897.

Borfigenber: Lanbeshauptmann Otto Detela. Regierungsvertreter: Lanbespräfibent Baron Sein, Begirtecommiffar Baron Rechbach.

Das Prototoll ber letten Situng wird verlefen und berificiert.

Lanbespräfibent Baron Sein unterbreitet einen Befegentwurf, betreffend bie Bestellung von Aufsichtsorganen für ben Bertehr mit Bebensmitteln und einigen Bebrauchegegenftanben.

Der Berr Lanbesprafibent bemertt, bafe ber Befetentwurf im Zusammenhange mit bem bereits Allerhöchft lanctionierten Reichsgesetze ftebe, bas im October 1897 in Birtfomfeit trete. Der Gefegentwurf bezwedt zwifchen ber Thatigleit ber Gemeinbe und sonstigen Auffichtsorganen fowie ben ftaatlichen und benfelben gleichgestellten Untersuchungefiellen eine für ben Bwed bes Befetes ablolut unerlästiche Berbinbung und Unterftupung berduftellen; um bas zu erreichen ift es nothwenbig, bafs bie Banbesgesetzgebung im Sinne bes betreffenben Reichs-Befeges eingreife.

Der Berr Lanbesprafibent macht auf bie Bichtigleit bes Befegentwurfs aufmertfam und empfiehlt bie wohlwollenbe bringenbe Behandlung.

Der Gefegentwurf wird bem Bermaltungsausschuffe bur Berichterftattung Bugewiesen.

Die eingelangten Betitionen und bie Berichte bes Lanbesausichuffes werben ben betreffenben Sectionen gur Berichterflattung zugewiesen.

Ueber Antrag bes Abg. Dr. Majaron werben Marg. 13 und 19 bes § 11 bes Rechenschaftsberichts: Banbesberficherungs - Anftalt > und . Förberung ber Inbufirie und bes Sanbels bem Bermaltungsausschuffe gur Berichterftattung Bugewiefen.

Den Bericht bes Lanbesausichuff's, betreffenb bie Aenberung ber Banbtagsmahlordnung für Rrain, beantragt Ubg. Murnit einem zu mählenden neungliedrigen Ausduffe gur Berathung und Berichterftattung juzuweisen. Ungenommen.

Mbg. Dr. Dajaron begrunbet feinen felbfianbigen Unirag, betreffend bie Errichtung bon Gemeinbe-Bermittlungsämtern.

Das Reichsgeset vom Jahre 1869, burch welches bor ben Bermittlungeamtern geichloffenen Ber-Bleiden bie Executionefabigfeit zuertannt murbe, habe bie biesfällige Competenz auf Gelbsorberungen und beweg-liche Sachen bis jum Werte von 300 fl. eingeschränkt und baburch bie Berwirklichung bes im Gemeindegesche fefigeftellten Grundfabes, wornach bie Gemeinden im eigenen Birtungetreise ftreitenbe Barteien burch Bertrauensmänner bergleit. bergleichen tonnen, ben Boben nabezu untergraben. In bielem biefem engen Competengrahmen mufsten fich benn auch bie ban bie ban bie bon mehreren Banbtagen meift in ben Siebzigerjahren nun Beichloffenen Ausführungegesetze bewegen. Bahrend nun bie Mon- Ausführungegesetze bewegen. Rermittlunge bie Dehrzahl berfelben bie Errichtung von Bermittlungsamtern bem freien Ermeffen ber Gemeinbebertretungen überfast. überlaffe, berfügten bie Befege für Borarlberg und Dberöfterreich obligatorische Bermittlungeamter. In Die Kategorie ber ersteren gehöre auch bas Landesgeset für Prain bom 11. Mai 1873, Nr. 24, LGB.

Rebner theilt furg bie Bestimmungen berfelben in Bezug auf bie Busammenftellung bec Berwaltungeamter und bas Berfahren bor benfelben mit und betont, bafs man bei ber Berathung biefes Befeges große Erwartungen begingten berathung biefes Befeges große Erwartungen begüglich ber Thatigteit ber Bermittlungsamter in Rrain geaußert habe. Diefe feien jeboch nicht in Erfüllung gegangen, benn, nachbem im Jahre 1874 brei Be-

mittlungsamt errichtet habe.

Eine gleich arme Statiftit bieten auch bie übrigen Sanber, in benen bie Errichtung bon Bermittlungeamtern eine bloß facultative ift. Als Grunde biefer Erfcheinung werben meiftentheils bie mangelhaften Competenzbeftim= mungen bes Reichsgesetes vom Jahre 1869 angeführt. Die Regierung habe fich benn auch im Sahre 1894 bewogen gefühlt, bem Berrenhaus einen Gefegentwurf bor-Bulegen, worin unter anberem ben Bermaltungeamtern Streitigfeiten über Belbforberungen in jeber Sobe fowie folde über Grenzftreitigkeiten, Grundbienftbarkeiten, letten Befit und enblich geringere Ehrenbeleibigungen gum Zwecke gutlicher Beifdlichtung zugewiesen werben; auch werben Geburenerleichterungen fur bas Berfahren vor ben Bermittlungeamtern in Musficht geftellt.

Diefe Tenbeng in Regierungefreifen fei, fahrt Rebner fort, von jebem mabren Bollefreund aufe marmfte zu begrufen, ba hieburch bie Bebingungen für eine rafchere und billigere Juftig, fowie für jene Bebeutung ber Bermittlungeamter geschaffen werben, beren fich abnliche Inftitutionen feit langem in England, Frankreich und einigen beutschen Banbern erfreuen. Doch fonne icon bei bem jegigen Stanbe ber bezüglichen Befetgebung für bas Bolteintereffe

vieles gefchehen.

Rebner weist auf bie Energie bin, mit welcher bie Bermittlungsamter in Oberofterreich von Seite bes Banbtage und bes Banbesausichuffes geforbert merben, fomie auf bie baburch erzielten Ecfolge; in ben Jahren 1890 bis 1895 feien bor ben Bertrauensmännern ber Bemeinben Oberöfterreiche 3750 Streitfalle in gutlichem Bege gelöst worben und tonne man fich taum borftellen, welche Summen bon Procefstoften baburch bem Bolte erfpart blieben. Rebner halt berartige wirtschaftliche und moralifche Erfolge auch in Rrain für hochft munichenswert und leicht möglich, wenn man bie Gemeinbevermittlungeamter imperativ einführen murbe. Er wolle jeboch gunachft bie Borberathung biefer Frage burch ben Banbesausichufs beantragen, unbeschabet bes weiteren Untrage, bafs bie Gemeinben icon jest bom Lanbesausichuffe gur Errichtung von Bermittlungeamtern angeeifert werben follen. Dies folle burch entsprechenbe gemeinverftanbliche Belehrung im Gegenstanbe, wie auch baburch geschehen, bafe ber Banbesausschufs bie bei ber Amtierung ber Bermittlungeamter erforberlichen Formularien und Drudforten berfaffe und burch einen Berleger ben Gemeinben gur Berfügung ftelle.

Rebner ichließt mit einem Appell an alle vollefreundlichen, insbesonbere auch publiciftifden Rreife, welche zur Ginburgerung und Entwidelung ber Bermittelungs-Aemter zugunften weiter Bollsichichten, insbefondere bes Bauernftande, beitragen mogen, und empfiehlt feine Untrage gur Unnahme. (Lebhafter Beifall.)

Sammtliche Untrage bes Mbg. Dr. Majaron werben bem Berwaltungsausichuffe gur Berichterftattung einftimmig

Abg. Bribar berichtet namens bes Finang= ausschuffes über ben Rechnungsabichlufs bes Sanbesanlebensfonds für bas Jahr 1895.

Das gesammte orbentliche Erforbernis fowie bie Bebedung ift im Entgegenhalte gur Braliminarposition höher um .

Wirb bas gesammte Bermogen im Betrage per . 16.907 ft. mit ben Gefammticulben per 3,684.507 fl. berglichen, resultiert eine reine Schuld 3,667.600 ft welche fich im Bergleiche zu jener bes Jahres 1894 per . . . . . . . . 3,720.800 ft 53.200 ft. verminbert bat.

Der Rechnungsabichlufs fowie ber Bermogensnachweis werben genehmigt.

Der Boranichlag weist ein Erforbernis 203.190 fl. und eine Bebedung bon 2 fl. auf; es zeigt fich baber ein Abgang von 203.188 fl., ber aus bem Banbesfonde zu beden ift.

Der Boranichlag wird genehmigt.

Derfelbe Abgeorbnete berichtet namens bes Finangausichuffee, betreffend bie Abichreibung ber aus bem beftanbenen frainifden Grundentlaftungefonbe in ber Beitperiobe feit 1857 bis Enbe 1882 für Rechnung ber Barteien vorfcufsmeife bezahlten uneinbringlichen Reife-

Der Untrag bes Musichuffes, ber Banbtag wolle bie bon ber f. f. Grunblaften-Ablofungs- und Regulierungs-Banbescommiffion beantragte, bom Banbesausichuffe als begrundet erachtete und baber im Rechnungsabichluffe bes frainifchen Sandesanlebensfonds bereits berudfichtigte Mbichreibung ber aus ber obbezeichneten Beitperiobe berrührenden uneinbringlichen Reifetoftenvorfcufe-Rudfianbe Bufammen per 7313 fl. 13 fr. bewilligen, wirb angenommen.

Abg. Dr. Bitnit berichtet namens bes Finang-ausschuffes über ben Rechnungsabichlus bes Garantiehatten, fei ein Beitraum von 22 Jahren verfloffen, bis lichen Einnahmen betrugen 30.756 fl., die Ausgaben bes Landes ins Leben gerufen werben tonne.

Blumenarrangement mit ben Rarten ber Mitglieber. erft in jungfter Beit bie Gemeinde Gereuth ein Ber- 3 fl. Das Bermögen betrug Enbe 1895 111.036 fl.; es hat fich um 29.180 fl. vermehrt.

Der Rechnungsabichlufs fowie bie Bermögens-Rachweisung werben genehmigt.

Der Boranichlag weist eine reine Ginnahme von 31.590 fl. auf.

Mbg. Gribar macht auf bie Dothwendigfeit ber Errichtung einer Muslabeftelle fur Bieb und einer Berfonenhalteftelle beim ftabtifden Schlachthaus aufmertfam. Die Roften hiefur wurben 25.000 bis 30.000 fl. betragen und maren nach ber Unficht bes Rebners unschwer aus bem Baucapitale zu bebeden. Er beantragt eine Resolution, ber Banbtag wolle fich an ben Berwaltungerath ber Unterfrainerbahnen mit bem Erfuchen um Errichtung ber ermahnten Unlagen wenben, bie mit bem Schlachthaufe mittels eines Geleifes verbunben werben follen.

Mbg. Patig befürwortet bie bringenb nothige

Errichtung einer Salteftelle beim Orte Rlebic.

Abg. Baron Schwegel erklärt, es fei bie größte Borfict geboten, bie Betriebstoften nicht berart gu erhöhen, bafs bas Band gur Dedung eines Musfalls berangezogen werbe. Die hoffnungen, bie man in ben Betrieb ber Unterfrainer.Bahnen feste, find leiber nicht eingetroffen; umfomehr muffen bei ber Betriebeführung Rudfichten maggebend fein, um bie Rrafte bes Banbes nicht bebeutend in Unfpruch zu nehmen. Ge ericheint unmöglich, aus bem Baufonbe neue Unlagen gu errichten, benn die Bauplane murben feinerzeit allen Intereffenten gur Renntnis gebracht und genehmigt. In ber Bermaltung, ber ja viele Abgeorbnete angehören, herriche gewife bas lebhaftefte Intereffe an bem Boble bes Banbes, und es werbe mit Freuben alles geschehen, um bie Intereffen desfelben und ber Bevolkerung ju forbern. Es fei aber anberfeits berechtigt, zu verlangen, bafs biejenigen, welche eine Erweiterung ber Unlagen anftreben, biefur mit ihren eigenen Mitteln auffommen.

Mbg. Batig ift ber Unficht, bafe bie Saltefielle ohne besondere Roften leicht errichtet werben tonne. Gine große Ungahl von Bemeinden ftrebt biefelbe bringend an. Er weist barauf bin, bafe bie Station Bobelsberg, bie überflüffig fei, aufgelaffen und als Erfat für fie bie Salteftelle Blebic errichtet werben fonne.

Der Boranichlag wird genehmigt, bie Refolution

bes Abg. Fribar angenommen.

Ramens bes Finangausichuffes berichten Betitionen :

Mbg. Dr. Bape & über jene bes Gemeinbeamte in St. Marein um Bewilligung eines 30proc. Beitrags behufs Errichtung ber Bafferleitung in St. Marein und in Ragberto. Der Untrag bes Musichuffes, einen 25proc. Beitrag zu bewilligen, wirb abgelehnt; ber Untrag bes 216g. Rosat, einen Beitrag bon 30 pCt. ju bewilligen, an-

Derfelbe Abg. über bie Betition bes Gemeinbeamts in Bobtraj bei Bippach um Bewilligung einer Gubvention für bie Errichtung ber Bafferleitung. Der Antrag bes Ausschuffes, ben Lanbesausichufs zu meiteren Borerhebungen zu beauftragen, wirb, nachbem Abg. Labrentic bie Betition befürwortet, angenommen.

Mbg. Dr. Bitnit über bas Ansuchen ber Maria lanbicaftliche Secretarswitme, um Benfions-

Mbg. Durnit beantragt, über bie Betition in geheimer Sigung zu verhandeln.

Der Untrag wird abgelehnt.

Dem Ausschufeantrag entsprechend wird ber Gefuchftellerin ber Ergiehungsbeitrag für ihre brei Rinber bon je 50 fl. auf 60 fl. erhöht.

Mbg. Bobe über bie Betition ber Sanitatevertretung in Egg und ber Gemeinben bes Begirts Egg um Musichreibung ber Diftrictsarztensstelle mit bem Sige in Brevoje und mit bem Behalte per 800 fl.

Dem Musichufsantrag entsprechenb wirb bie Betition, nachbem fie Abg. Rajbis befürwortet, bem Lanbesausichuffe gur Erledigung abgetreten.

Abg. Benarči & berichtet namens bes Berwaltungsausichuffes über ben felbftanbigen Untrag bes herrn Abgeordneten Grafen Barbo, betreffend bie Errichtung eines

lanbicaftlichen Bagerhaufes in Baibach. Der Berichterftatter bespricht eingehenb bie Erhebungen, bie er auf Grund ftatiftifder Daten und burch Erfundigungen bei ber Raufmannewelt gepflogen, bie einem lanbicaftlichen Lagerhaufe tein gunftiges Brognoftiton ftellt. Der Bermaltungsausichufs fei im Begenfate jum Untragfieller gur Uebergeugung gefommen, bafe nicht allein einheimifches, fonbern auch auswärtiges Betreibe im Lagerhaufe eingelagert werben muffe, ferner habe ber Bermaltungsausichufs mancherlei Bebenten gegen bie Unicouungen bes Untragftellers, u. a. auch gegen bie Ginlagerung bon großen Mengen Bein, bie burd Befcaffung oon Beinreservoire fich toftspielig geftalten murbe, erhoben.

Der Berichterftatter erortert fobann ausführlich ben Standpuntt, ben er in ber Frage einnehme und tommt jum Schluffe, bafs bas Lagerhaus nicht allein ben Bromeinden die Activierung ber Bermittlungsamter beschlossen gesammten Bermögens für bas Jahr 1895. Die ordenthatten, sei ein Beiteng ber Bermittlungsamter beschlossen gesammten Bermögens für bas Jahr 1895. Die Ordentund bass es nur durch privates Capital mit Unterftühung

Abg. Graf Barbo bemerkt, fein Antrag fei von zwei Befichtepuntten ausgegangen. Der erfte und hauptfächlichfte fei ber, bafs bem Brobucenten bie Doglichfeit geboten werbe, feine Producte leicht auszuführen; ben zweiten Buntt, bie finanzielle Frage, habe er bei feiner Begrunbung ale gang nebenfachlich betrachtet, ba er es bem Landesausschuffe überlaffen wollte, auf Grund bes Ergebniffes feiner Stubien in biefer Richtung entfprechenbe Antrage zu ftellen.

Der Abgeordnete foließt fich nun ber Unficht bes Berwaltungsausschuffes an, bafe auch frembes Getreibe eingelagert werbe, jedoch burfte bieburch dem einheimischen Betreibe teine Concurreng erwachsen. Im weiteren Berlaufe feiner Rede widerlegt ber Abgeordnete die Bebenten, Die ber Berichterftatter erhoben. Dafe man fich in Raufmanns. freisen feinen Erfolg von ber Sache verspreche, wundere ihn nicht, ba ja biefe Rreife bie Ungelegenheit bon einem

gang anberen Gefichtapuntte betrachten.

Er habe in feiner Begrunbung aufmertfam gemacht, bafs eine große Menge verschiebener Artifel, und zwar auch folde, die erft produciert werben tonnten, eingulagern tamen. Es wurde bem Lagerhaufe auch bie Aufgabe erwachsen, Rundmachungen über Die Breife ber eingelagerten Artitel zu beröffentlichen und fo auch ben Consumenten ju bienen. Der Bein muffe nicht in großen Mengen eingelagert werben, baber die Unichaffung von toftipieligen Beinrefervoirs entfalle. Die eingelagerten fleineren Quantitaten tonnen jebergeit ergangt werben. Uebrigens habe er bei feiner Begrundung nicht bie gegenwärtige, fonbern bie Beinproduction ber Butunft im Auge gehabt. Der Abgeordnete bemerkt jum Schluffe, moge bas Lagerhaus was immer für einen Ramen führen, wenn es nur feinen Sauptzwed, bem Brobucenten gu helfen, erfulle.

Mbg. Dr. Dajaron befpricht ebenfalls bie Stellung, die ber Bermaltungsausichufs in ber Ungelegenheit eingenommen habe und bie hauptfachlich babin geht, bafe ein Logerhaus nicht nur ben Brobucenten, fonbern auch ben Confumenten burch Berbilligung ber Bebensmittel bienen folle. Er wunscht nicht, bafe ber Untrag wieber in ben Ratatomben tes Rechenschaftsberichts burch ben Banbesausichufe begraben werbe und ftellt ben Bufatantrag, es fei eine Enquête einzuberufen, in ber bie Ungelegenheit eingebend berathen werben foll und ber Landesausschufs fei zu beauftragen, mittels eines feparaten Berichte in ber nachften Geffion bem Saufe Un-

trage zu ftellen.

Abg. Bove befpricht eingehend ben Wegenftanb und betont, bafs fich bie 3bee bes Untragftellers nur im Rahmen ber landwirtschaftlichen Berufsgenoffenschaften realifieren laffe. Er ift jedoch bem Untragfteller für feine Unregung bantbar und erblidt barin ben Ausbrud ber gemeinsamen Intereffen, die bie Grofgrundbefiger mit ben bauerlichen Befigern verbinden. 3m Berlaufe feiner Eröcterungen hebt der Rebner gleichfalls hervor, bafs durch die Errichtung bes Lagerhaufes auch ben Confumenten geholfer werden folle, befürwortet bas Inslebentreten eines Informationebureaus und unterftugt ben Untrag bee Abg. Dr. Majaron.

Abg. Bribar polemifiert gegen ben Borredner, ber bie wirtichaftliche Angelegenheit mit politifden Fragen berquidt habe. Im Landtage follen nicht Sonderintereffen, fondern burch alle Abgeordneten nur die Intereffen bes Bandes vertreten werden. Er glaubt ebenfalls, bafs bie Errichtung eines Lagerhaufes Sache bes Brivatunter.

nehmens fei.

Abg. Bovše fowie Abg. Graf Barbo treten ben

Ausführungen ber Borrebner entgegen.

Abg. Dr. Zavčar polemifiert gegen Abg. Bovše, ber ein politifches Moment in der Gründung bes Bagerhaufes gefunden habe. Die Angelegenheit fei jebenfalls febr wichtig, jedoch fei bas Lagerhaus, wie fich's Graf Barbo borftelle, ein gang anberes als jenes, bas ber Berichterftatter im Sinne habe. Rebner erortert bann ben Standpuntt, ben er in ber Frage einnehme, und bemertt jum Schluffe, bafs bie Gefchaftsgebarung eine fo berwidelte fei, bafs die Ecrichtung burch bas Sand ben größten Schwierigfeiten begegne. Das Lagerhaus fei ein commercielles Unternehmen und er betone es icon heute, dals nimmer jene Bortgeile durch die Errichtung desselben erreicht murben, wie fie im Saufe vorgebracht murben. Muf ben Unmurf bes Abg. Dr. Majaron bemertt Rebner, bafe man bebenten muffe, welche Daffe von Aufträgen bem Lanbesausschuss in ber letten Seffion ertheilt worden feien. hierunter befanben fich Begenftanbe, bie ein umfaffenbes, bedeutenbe Beit in Unfpruch nehmenbes Studium verlangen. Der Banbesausichufs mufste baber Uebermenichliches leiften, wenn er in fo furger Brift fo viele wichtige Gegenstände grundlich erledigen follte.

Nach bem Schlufeworte bes Berichterflatters wirb ber Untrag bes Bermaltungsausschuffes, wornach ber Lanbesausichufe in ber nachften Geffion über ben Antrag bes Abg. Grafen Barbo gu berichten bat, fammt bem Rufagantrage bes Mbg. Dr. Majaron angenommen.

Mbg. Bove berichtet namens bes Bermaltungs. ausschuffes über bie Betition bes Bemeinde-Amtes in landschaftlichen Ingenieur zum Zwede der Herftellung und Bunttlichteit erscheinen, 1000 fl. eingestellt erscheinen. Rifolaus ist unter den Ovationen der Bevölkerung eines Fahrweges zum Rulpastuffe. Die Rechnungsprüfer Dr. Sorn und Brhovnit hatten die Grenze abgegangen.

wird beauftragt, bie nothigen Borerhebungen gu pflegen und in ber tommenben Geffion zu berichten, wirb, nachbem ber Abg. Schweiger bie Betition befürwortet, an-

Die Betition ber Bemeinben Jegica und St. Beit bei Baibach um Ginreihung bes Gemeinbeweges Jegica-Savlje-Rlece-St. Beit unter bie Begirteftragen wird bem Bandesausschuffe gur Echebung und Berichterstattung in ber nächsten Geffion zugewiesen.

Ueber Untrag bes Ubg. Durnit werben einige Buntte bes Rechenschaftsberichts bem Finang- und Berwaltungsausichuffe gur Berathung und Berichterftattung

In ben Ausschufs gur Berathung und Berichterflattung über ben Bericht bes Landesausschuffes, betreffend die Menberung ber Landtagsmahlordnung für bas Bergogthum Rrain werben gemahlt bie Abgeordneten : Graf Barbo, Graffelli, Ralan, Dr. Majaron, Dr. Schoffer, Schweiger, Dr. Tavcar, Dr. Bitnit und Belen.

Die nächste Sigung findet Freitag ftatt.

- (Militarifches.) Se. Majeftat ber Raifer geruhte allergnädigft die Transferierung des Oberften Ferdinand Breitenbach bes Infanterieregiments von Milbe Rr. 17 jum Infanterieregimente Freiherr von Sanbel-Maggetti Dr. 40 anguordnen.

(Berfonalnadricht.) An Stelle bes gur Dienftleiftung in bas t. f. Bandesvertheibigungeminifterium einberufenen t. t. Begirtscommiffars Dr. Rarl Dathis wurde ber t. t. Begirtecommiffar Ernft Freiherr bon Soon berger als Bertreter ber Unterrichtsverwaltung im Schulausichuffe ber hiefigen gewerblichen Fortbilbungedule ernannt.

(Subventionen.) Wie uns mitgetheilt wirb, hat bas t. t. Aderbauministerium ber hiefigen Bandwirticafts-Befellicaft für bas laufenbe Sabr folgenbe Gubventionen bewilligt, als: Bur Bebung bes fünftlerifchen Futterbaues 200 fl., für die gesellschaftliche Dofibaumioule 300 fl., für die Bebung bes Weinbaues und nas mentlich zur Gemahrung von Beihilfen bei Unichaffung von Rupfervitriol und Beronofporafprigen 1000 fl., gur Bebung ber Obftverwertung burch Bramiterung von amerifanifden Dbftborranftalten und Moftereien 400 fl., für ben Buchtflierantauf 3500 fl., für ben gefellichaftlichen Dufterhof in Baitich 500 fl., jum Unfaufe von Buchtthieren ber Fleischschafracen 500 fl., gur Bebung ber Schweinejucht 400 fl., gur Forberung ber Bienengucht 250 fl., zusammen 7050 fl.

(Orbensverleibung.) Seine Emineng ber Fürft-Großmeifter bes hohen fouveranen Malthefer-Ritter-Orbens hat bem t. f. Begirtecommiffar im Stein Bilhelm Saas mit Ernennungsbulle bom 7. b. DR. bas Donattreug zweiter Claffe Diefes hohen Orbens verlieben.

\* (Beichenbegangniffe.) Geftern um 3 Uhr nachmittags wurde bie irbifche Sulle bes verftorbenen Dberften i. R. E. D. Sofolović unter militarifchen Ehren und großer Betheiligung aus Civil- und Militartreifen Bu Grabe getragen. - Um 5 Uhr nachmittags fand bas Beichenbeganguis bes babingeschiedenen f. f. Dber-Boftcontrolors i. R. Anton Bremt ftatt. Bablreide Beibtragenbe, bie Beamten und Diener bes t. f. Bofiund Telegraphenamte und andere Trauergafte ermiefen bem Berblichenen, ber fich allgemeiner Beliebiheit erfreut hatte, Die lette Ehre. Der Befangeberein «Glavec» trug

meihevolle Trauerchore vor. R. i. p.

- (Der Dufealverein für Rrain) bielt Montag, ben 15. b. D., feine biesjährige General-Berfammlung. Domann, Director M. Genetovic, begrußte bie Berfammlung, entrollte ein Bilb ber Thatigfeit bes Ausschuffes über bie abgelaufene breijährige Amtsperiobe, betonte, bafs noch mancher Rame in bem Ditglieberverzeichniffe fehle, beffen Trager burch Stellung und Bermogen faft verpflichtet mare, biefem wiffenschaftlichen Berein anzugehocen, und fpricht bie Soffnung aus, bafs fich bie etwas gefuntene Ditgliebergahl bes Bereins wieber heben werbe. Bum Beichen ber Trauer um bie feche burch ben Tob bem Berein entriffenen Mitglieber, barunter Canonicus Rlun, erhebt fich bie Berfammlung von ben Sigen. Der Bericht bes Schriftführers Roblar wurde mit Befriedigung aufgenommen; die Mitgliederzahl mité zugekommenen Nachrichten besagen, bas auf bet bit beträgt 239, die Zahl der Abonnenten auf die Bereinsschriften «Jeustja» und «Mittheilungen» ist Operationen ohne Widerstand fort, um sich der Operationen waren 21, eingetreten 7 Mitglieder. Insel, mit Ausnahme Rethymno's, Kandia's getragen und wies an Ausgaben 1979 fl. 26 fr., an Truppen an der waschprischen Greenschilden. getragen und wies an Musgaben 1979 fl. 26 fr., an Einnahmen 1907 fl. 23 fr. aus, wobei aber eine noch Truppen feien am Aufmarsche nach Lariffa. scheinbare Deficit beseitigen wird. Den Förberern bes Ranea vom gestrigen: Der Commandant des griechischen Bereins, nämlich dem f. f. Unterrichtsministerium, dem Geschwaders hat bisher noch nicht auf das von ben trainifden Banbtag und ber frainifden Sparcaffe murbe für ihre Subventionen ber Dant burch Erheben bon ben Siben ausgedrudt. Im Boranschlage wurde nur bie Summe von 1700 fl. zur Bafis ber Thatigleit bes Bereins aufgestellt, wovon fur ben Drud ber Bublicationen, welche unter ben zwei gegenwartigen Schriftleitern Berren

Der Untrag bes Musichuffes, ber Landesausichuis | bie Caffagebarung für richtig befunden, biefelben murben auch für bas nächfte Jahr wiebergewählt. Bei ber nut folgenben Musichufsmahl - für eine neue breifabrige Umtsbauer - ergaben bie Stimmgettel bie Ramen ber Berren: Director Genetobic (Domann), M. Roblar, Di. Rosler, Brof. Drogen, Brof. Rutar, Director Gubic, Canonicus Smretar, Dr. Tabcar und Dr. Grabb. Die Untrage bes Musichuffes (Berichterftatter Director Gubic): 1.) Das Unterrichtsminifterium um die Aufftellung einer Erdbebenftation und eines Seismographen zu bitten; 2.) Die geologische Reichsanftalt, welche eine geologische Reuaufnahme bes Banbes Rrain veranstaltet, um Ueber laffung bon je ein Stud ber Gefteinsarten gu erfuden beides burch ben Bandesausichufs - und 3.) an bin Stadtmagiftrat bie Bitte um Aufftellung eines . Mittagi seichens am Schlofsberge (fallender Ballon) ju richter, murben einftimmig angenommen. Darauf ichlofs ber Do mann bie Beneralversammlung. 3m privaten Befprad! wurde bann noch befannt, bafs Dr. Graby fich ber milh vollen, aber höchft nothwendigen Anlage eines genauel Autorens, Detss, Ramens und Sachregifters über alle feit 1857 ericienenen «Mittheilungen bes hiftorifden Bereins > und bes . Mufealvereins fur Rrain > gu unter gieben bereit erflart bat und bies bis gum Sahre 1898 fertigguftellen hofft; biefes Regifter burfte bie Stubien jur Geschichte und Bandestunde Rrains beimifchen wie auswärtigen Forfchern wefentlich erleichtern und einem langgefühlten Mangel, welchen bie wiffenfchaftliche forfchung anderer Rronlander nicht tennt, abhelfen. at

- (Bortrag im Dufeum.) Samstag, bett 20. b. DR., um 6 Uhr abends wirb B. Beenit eine Bortrag über bie jungften prabiftorifchen Funde in Rrain halten.

(Deutiches Theater.) . Bafparone, bit aus ber Glanggeit Milloders ftammenbe, melobienfrifde Operette wurde geftern jum Bortheile bes Operettell' fangers herrn Berchenfelb nach langer Baufe wir befommen leiber bie alteren, gefälligen Operetten nut - aufgeführt. Bert bei Benefigborftellungen ju boren -Berchenfelb murbe fympathifch empfangen, wiederholten lauten Beifall geehrt und erhielt ichott Blumenfpenben. Die Borftellung war animiert, bit Runfiler giengen frifc ins Beug und bas Bublicum Beigt fich trot mancher Entgleisungen im Orchefter und auch in ben Enfembles, wie ber große Applaus bewies, felt befriedigt. Da wir uns in eine langere Befprechung nicht einlaffen tonnen, mogen fich die Runftler, u. 8th. bie Damen Seybl, Rainer, Berlinger fowie bie herren Selig, Trautmann und Rambartet, mit biefem Baufchallobe begnugen. Das Theater wa mäßig gut besucht. Seute gelangt bas amufante Buffpid «Die berühmte Frau», mit Fraulein Bichler, Serin Reber und ben anderen erften Buftfpieltraften befett, but Aufführung.

(Sanitäts - Bochenbericht.) In ber get vom 7. bis 13. Februar tamen in Laibach gur Bell 19 Kinder, bagegen ftarben 36 Personen, und gwat an Reuchhusten 2, Diphtheritis 1, Tuberculose 10, gundung ber Athmungsorgane 1, infolge Schlagfluffes und an fonftigen Rrantheiten 21 Berfonen. Unter Den Berftorbenen befanden fich 9 Ortsfrembe und 18 Ber sonen aus Anftalten. Bon Infectionstrantheiten wurden gemelbet : Reuchhuften 5 und Diphtheritis 1 Fall.

# Neueste Nachrichten.

Die Vorgange auf Areta.

(Original-Telegramme.

Rom, 17. Februar. Wie die Agenzia Stefanis aus Kanea meldet, stehen die griechischen Truppen unter bem Commando des Oberften Baffos unbeweglich einige Stunden von Ranea entfernt.

Baris, 17. Februar. Die Mgence Savas meldet aus Ranea, dajs in der Umgebung Diefer Stadi bie Ruhe wieder hergestellt ift. Bor Rethymno, Ranbia und Sitia find Schiffe der verschiedenen Großmächte

Paris, 17. Februar. Die Agence Havas melbet aus Ranea vom Beutigen: Die dem fretenfischen Truppen an der macedonischen Grenze. Griechische

London, 17. Februar. Die «Times» melben aus a vom geftrigen. Dan (C. Die «Times» melben aus

Deachten geftellte Ultimatum geantwortet.

Athen, 17. Februar. (Meldung ber Agente Hauss.) Abmiral Canevaro theilte dem griechischen Gonful die Beschlöffe der On theilte dem Gäfen bl. Consul die Beichluffe der Mächte mit, die 4 Bafen & besetzen, keine Action gegen biese zuzulaffen und barauf Bot, zu bestehen, dass die griechische Armee von ihrem Bot-gehen gegen andere Buntte der Insel absehe. Pring Rifolaus ist unter ben Onation

Athen, 17. Februar. Bufammengefette Abtheilungen europäischer Schiffsmannschaften find bei Beratleon, Rethymno und Sitia gelandet.

Conftantinopel, 17. Februar. Die Truppen an der türkischen Grenze wurden durch fünf Bataillone berftärtt. Divisionsgeneral Omer Reschad wurde zum Obercommandanten ber Truppen an ber Grenze gegen Griechenland ernannt und reist Freitag ab. Es murbe ber Befehl zur Mobilmachung einiger Redifbataillone und zur Einberufung einiger Tausend Reservisten ertheilt. Die Bahl ift noch unbekannt.

Kriegsichiffe haben ben Befehl, außer vor Kanea, Randia, Rethymno, Sifia und Ragimo zu antern und gegebenenalle gleichwie die Raneaer Mannichaften zu landen. Das Archiv der Commission zur Reorganisierung der Gen-darmerie ist verbrannt. Die Heimkehr der Wilitär-attaches ist bevorstehend. Es sinden täglich Botschafterconferengen ftatt. Die gemelbete Dobilifierung umfafst alle 64 Redifbataillone, ferner zwei Grengliniendivifionen Nt. 6 und 17 des 3. Corps, zusammen 98 Bataislone mit rund 80.000 Mann. Marschall Edhem-Bascha, welcher im Vorjahre bei Zaitun commandiert hatte, wurde zum Obercommandanten, Oberft Sejfullah, bisber Militarattaché in Uthen, jum Generalftabschef ernannt. Divifionsgeneral Omer-Reschad übernimmt das unmittelbare Grenzcommando in Glafora.

#### Telegramme.

Trieft, 17. Februar. (Drig.=Tel.) Bei ben heutigen Gemeinderathswahlen im vierten Wahlförper siegte die Liste der Progresspartei. Die Conservativen stellten feine Canbidaten auf.

London, 17. Februar. (Drig.-Tel.) 13.000 Arbeiter auf ben Schiffsbauwerften ber Norbostfufte traten beute in den Ausstand, um höhere Löhne zu er-

Conftantinopel, 17. Februar. (Drig.-Tel.) Die übliche Ramasanfahrt des Sultans nach Stambul erfolgte zu Waffer und verlief ohne Zwischenfall.

#### Berftorbene.

13 Tage, Chröngasse 14, Fraisen. — Antonia Kern, Arbeiterstochter, 2 J., Maria Theresienstraße 26, Lebensschwäche. — Antonia Remt, K. f. Dberpostcontrolor i. R., 66 J., Deutsche Wasse 10, Apoplexia cerebri.

# Polkswirtschaftliches.

Saibach, 17. Februar. Auf bem heutigen Martte find er-15 Bagen mit Getreibe, 7 Bagen mit heu und Stroh, Bagen und 2 Schiffe mit Holz. Durchichnitts-Breife.

	Mit.	Wigg.	ASSESSMENT OF THE PARTY OF THE	Dett.s	Bydr.
Beigen pr. Heftolit.	ff.  fr.	fl. fr.	MY I R I	ff.   fr.	A.   tr.
Korn pr. Heftolit.	8,30	8 80	Butter pr. Rilo	-80	
Gerffe >	6 40	100000000000000000000000000000000000000		- 2.5	
Dafer	5 50	100 100 100	The state of the s	- 10	
Dalhfrux. "	6 20	6 40	Rindsteisch pr. Kilo	- 64	
ycloen			Kalbfleisch >	60	
Dirie	7 —	7 -	Schweinefleisch .	- 58	-
JUlina >	7-	6 —	Schöpsensteisch >	40	
CLUONE'S	5 -	5 —	Hähnbel pr. Stüd	- 60	
	2 20		Tauben >	18	
erbien	12 -	-	hen pr. MCtr	2 50	-
Minton	12 -		Stroly	2 25	-
of the state of th	10 -		Holz, hartes pr.		1
Schweineld Rilo	- 90		Rlafter	6 80	
Schweineschmalz Kilo Speck, frisch	- 70		- tveiches, >	5 -	
geräuchert ;	- 62	_	Wein, roth., pr. Htl.		24 -
orundert,	- 68		- weißer, »		30 -

#### Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Februar	Zeit der Beobachung	der Beebachung Barometerstand in Killimcter uuf 0° G. reducie Lufttemperatur nach Celflus		₹8inb	Anflct bes Himmels	Nieberschlag binnen 24 St. in Militareter		
17.	2 U. N. 9 • Ab.	746·7 746·7	1.4	SW. schwach windstill	fast heiter heiter			
18.	Tu. Mg. Das To	746·8 igesmitte n Norm	l der	N. schwach gestrigen Tem	heiter iperatur –2·4	0.0 um		

Berantwortlicher Rebacteur: Julius Dhm - Janufcomstn Ritter bou Biffebrab

### Foulard-Seide 60 kr.

bis fl. 3.35 p. Met. - japanesische, chinesische zc. in ben neuesten Dessins und Farben, sowie schwarze, weiße und farbige henne-berg-Seibe von 35 fr. bis fl. 14.65 p. Met. — glatt, gestreift, carriert, gemuftert, Damafte ic. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins 2c.). Porto- und steuerfrei ins Haus. — Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz. (125) 17—2 Haus.

Seidenstoff-Fabriken G. Henneberg (k. u. k. Hofl.), Zürich.

Die Unterzeichneten erftatten hiemit dem Officiers. Corps ber Garnison, sowie allen Freunden und Betannten den innigften Dant für die jo überaus ehren be Begleitung ihres theuren Berftorbenen gur letten Rubestätte.

Familie Sotolovió.

Laibach am 17. Februar 1897.

Strasoldo, 25. Dec. 1896.

Geehrter Herr Piccoli

Apotheker

Apotheker

Laibach.

Da mir Ihre Magentinctur vielseits als bei Magenbeschwerden ausgezeichnet wirkend bekannt ist, so ersuche ich, mir 20 Fläschchen davon senden zu wollen. (5352) 10-10 Mit aller Achtung zeichnet sich N. Graf Strasoldo

N. Graf Strasoldo

in Strasoldo, Post Cervignano, Küstenland.



# Sanerbrunn.

\*

Unübertreffliche Beilquelle gegen Barnleiden, Gries, Sand, Mierenleiden, obwohlaltbefannt und verbreitet, noch immer nicht feiner eminenten Beilwirfung angemeffen gewürdigt. Diatetisches und Erfrischungs . Getrant erften Ranges. Zahlreiche Attefte. Brunnenschrift gratis.

Curanstalt Bad RADEIN

Boft- und Bahnftation Steiermart. Depot bei herren Joh. Lininger und (326) M. Kaftner in Laibach. 24-2

# Landestheater in Laibach.

83. Borftellung. Im Abonnement.

> Donnerstag den 18. Februar Die berühmte Frau.

Luftspiel in drei Acten von Frang v. Schönthan und Guftab Rabelburg. Anfang halb 8 Uhr. Enbe gegen 3/,10 Ubr.

84. Borftellung.

Auger Abonnement. Geraber Tag. Samstag den 20. februar 1897

Gastipiel bes jugendlichen Gesangtomiters und Tenorbussos herrn Julius Wittels vom f. f. Karltheater in Wien. Novität!

#### Gebildete Menschen.

Komobie mit Gesang in vier Acten bon Bictor Leon.

# Danklagung.

Die herzliche Theilnahme, welche und anlästlich bes fo unerwarteten Sinfcheidens unferes theuren Baters, bes Berrn

# Anton Premk

t. f. Oberpostcontrolors i. R.

bon allen Seiten erwiesen worben, bann bie vielen, bem Berblichenen gewibmeten Blumenspenden und die so überaus zahlreiche Betheitigung am Leichen-begängnisse verpflichten uns, dafür auf diesem Wege ben tiesempsundenen Dant abzustatten.

Insbesondere banten wir noch ben Berren Beamten bes f. f. Boft- und Telegraphenamts, dem Gefangsvereine . Slavec» für den weihevollen Grabgefang und bem Turnvereine «Sofol»

Laibach am 18. Februar 1897.

Die trauernden Familien Bremt und Rabernit.

# Für Familien!

# Menthol-

Mund- und Zahnessenz

ist der billigste und beste Ersatz für Odol und dergleichen Mundwässer.

Eine grosse Flasche kostet 80 kr. drei gr. Flaschen 2 fl.

NB. Diese Essenz enthält keine für Mund und Zähne schädlichen, sondern nur wirksame (antiseptische) Substanzen.

Mr.-Ph. Mardetschlaeger Chemiker und Apotheke

Menthol-Zahnpulver, 1 Blechdose 30 kr.

Depôts existieren keine, man wende sich direct an die

Adler-Apotheke, Laibach neben der eisernen Brücke.

# Course an der Wiener Borse vom 17. Februar 1897.

Rach bem officiellen Coursblatte.

Jaats-Inlehen.   Belb   Ware	Belb   Bare		Welb	Bare		Belb	Bare		(Selb	Bare
bera Ger Bente in Potent		#fandbriefe			Sank-Sction			Trammap-Gef., Reue Br., Brio-		
		(für 100 fl.).	18		(per Stud).			ritais-Actien 100 fl		
" Stiber bers Warner-Auguft 101.15 101.35 Dbitgationen.		Bober. allg. 8ft. in 50 3. vl. 40/. 6.	99.90	100.90				Unggalig. Eifenb. 200 ft. Silber Ung. Beftb. (Raab-Grag) 200ft. S.	207.50	208
1854er 40, a Anner-Juli 101-40 101-60 Elifabethbahn 600 u. 8000 El	117- 118-	bto. ,, in 50 ,, 40/0			Anglo-Deft. Bant 200 fl. 60% &. Bantverein, Biener, 100 fl.	158.75	153.25	Wiener Localbabuen - Mct Bef.	160:-	170-00
1860er 50,0 Claatoloje. 250 ff. 150 - 159 - Wlijghethhohn, 400 u. 2000 90		bto. Bram. Solibb. 80/1. I. Em.	117.25	118'-	Bober Muft., Deft., 200ft. 6. 40%	439	440 -			
1880er 50/0 gange 500 fl. 150 - 152 - Chiabethbahn, 400 n. 2000 B	121.50	Dto. bto. 80/0, II. Em. 92Bfferr. Banbes-DupAnft. 40/0	103.59	104 25	Erbt. Anft. f. Banb. u. B. 160 fl.					
Stagtafet 3mitel 100 ft. 155 - 156 - Frang- Tofenb. B., Cm. 1884, 40	99.80 100.80	Deft sung. Bant verl. 4%	100.10	101	bto. bto. per Ultimo Geptbr.				1	
100 ft. 188-50 189-50 Enlisting Parl - Lubwig - Bahi Dom. Bidder. A 120 ft	99 - 99 90	bto. bto. 50tabr 40/6	100.10	101	Depositenbant, Allg. ung., 200 fl	392.75	985	(per Orna).		
120 ft 158 - 159 - Forarlberger Bahn, Em. 1884,	.   00 -   00 00	Sparcaffe, 1. 8ft., 80 3. 51/30/0 bl.	101.20	****	Escompte-Bel., Mbroft., 500 ff.	735	740 -		91	91.75
40/0 (bib. St.) S., f. 100 fl. 9	99.60 100.50	The second second	26	or had	Biro-u. Caffenv., Wiener, 200 ff.	268	270	Egnoter Gifens und Stahl-Inb.	60	61-60
beft. Boldvente, fleuerfrei 128-40 128-60 Ung. Goldvente 40% per Caff fleuerfrei fleuerfrei - ofo bio. per Ulftimo	121.90 122.10	Frioritats - Obligationen			Shpothetb., Deft., 200 ff. 25% (F. Banberbant, Deft., 200 ff.	85.50	86.20	Gienbabum Beiba. Erfte, 80 fl.	119-25	119 75
bto. Mente, fleuerfrei 128 40 123 60 ting. Solotente 2% per wall	121.85 122.05					949.		. Elbenulbi", Bapierf. u. B. G.	56 50 128 - 1	
	,		404.00		Unionbant 200 ff	287	286 50	Moutan Meie Vich Deft salpine	82 90	83.40
oto. ber Ultimo 100.25 100.45 fleuerfrei für 200 fronen Rou		Ferdinands-Nortbahn Em. 1886 Defterr, Nortwestbahn		103.30	Bertebesbaut, allg., 140 fl.	177'-	178-	manage William Carb - Chel. 200 H.	656 16	160
#lenbaby	99.20 99.40	Staatsbabu	226	112 40	AND DESIGNATION OF THE PARTY OF		2622	Salgo Zari. Steintoblen 60 fl.	911	13.
imatafonibner-   bto. bto. Gilber 100 fl., 41/,0		Sübbahn & 8%		174.70			Towns	Stehrerm.", Babieri. u. B. W.	172 1	78 50
Toto. Others. Care. Care.		Mary and Makes		128.75		100	以不良	Trifailer Roblenm Gef. 70 fl.	155 1	58.—
tillabethbahn in G., fleuerfrei bio. Staats-Oblig. (Ung. Ofib 1. 3. 1876, 5%). 1. 1876, 5% bio. Staats-Oblig. (Ung. Ofib 1. 3. 1876, 5%). bio. 47/2%, Schaaftegal-Abl. Oblig. (Ung. Ofib 1. 3. 1876, 5%). bio. Ham. All. d. 100 fi. 8. Mil. d. 10	. 120·50 121·50 100·85 101·85	to the total of the total		100				Baffenf. G., Deft. in Bien, 100ft.   Baggon-Beibanft., Allg., in Bet,	307 3	111
n.cu 50.), für 100°, peterreci n.cu 50°, - 5		-70	1		(per Stud).	1,0		80 ff	510-	590
100 ft. 00 ft. 0. 20 ft. 0. 20	. 152 - 153 -	Biverfe gols			Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	1705		PBr. Baugelellichaft 10: ff.	108-50	04.101
fire	. 138.50 139.50				986hm. Borbbabn 150 ft	265	267 -	Bienerberger Biegel-Actien-Wei.	813	817'-
		(per Stud).		1000	Rufchtiebraber Gif. 500 fl. CW.	1555	1560			
10 A Tar 200 ftr Ways		Bubapeft Bafilica (Dombau) .	7-40		bto. bto. (lit. B) 200 fl Donan - Dampfichiffahrte - Bei.,	040	949	Bevifen.		
200 - Milberon Bar		Creditiofe 100 fl.	198-50	58.75	Defterr., 500 fl. CD	478	490	Antherbam		
1. 1000 ft. f. 100 ft. 90m. 40% troatifce und flavoutice u. 2000 a ground ft. 90m 4% ungarifice (100 ft. 6. 26.)	98'- 98'50	Clary-Lofe 40 fl. ED	146		Dug-Bobenbacher E 3. 200 ft. G.	61'		Dentsche Plage	99.20	
HT. 1. 200 Gr. 01.,400	. 91 40 90 40	Ofener Bofe 40 fl	60		Bemb Czernow Saffy - Cifenb.	8400	8415	Bonbon	119.95	
Su 99'10 100'101 Anhere affenti Anlehen.	-	Balffy-Boje 40 fl. CWe	19:75	59.50		287	900+	Baris	47.62,	
ten aborton dulbberichreibun	127-75 128-75		11'-	11.40	Blond, Deft., Erieft, 500 H. CER.	405		St. Betereburg		
	108-95 109-25	Rubolph-Bole 10 fl		27.50	Defterr. Norbwefth, 200 fl. G.	968.95	964-			Mark Toler
bon 200 ft. EDR. 53/0/ Unleben ber Stadt Gorg	112.50	Galm-Boje 40 n. C.D.	71'		bto. bto. (lit. B) 200 ff. S. Brag-Durer Eisenb. 150 ff. S.	365.20	266.35	Baluten.		
Sing Bubine a pr. Stud . 258 bo 250.   Anleten b. Stadigemeinde Bie	108-50 104-50	Balbstein-Bose 20 fl. CD	60				90'-		5.69	5.71
von 200 fl. 6. W. pr. Stud. 10. Ling-Aubiseria 200 fl. 6. B. 10. Ling-Aubiseria 200 fl. 6. B. 10. Ling-Aubiseria 200 fl. 6. B. 10. Ling-Aubiseria 200 fl. 6. B. (Gilber ober Golb).	127.35	Winbischgraß-Bnje 20 fl. CDt			Sübbahn 200 fl. S		87 7b		9.25	
*alis.Rarl But. 200 ft. 8. 88 50. 287 25 238 25 Bramien-Pint. b. Stabtgm. Bie	167.25 168.25	b. Bobencreditanftalt, I. Em		The second second	Subnorbb. BecbB. 200 ft. CD.			Deutsche Weichsbanknoten		58.77
258 bo 259- 310, Salsb. Ltr. 200 ft. 5. 28. 50% 284 13. Rarl Bubin - B. 200 ft. 6. 28. 50% 284 286 286 286 286 286 286 286 286 286 286	101.50	bto. bto. II. Em. 1889	32	27			456			1'27 2
fern -lern -1 e./a Redinet Raupeg-Ruisben	1 99.801	Contourner water		1 20	ort, sent rous, south,	1		tubicingues		